

Sämtliche Wollwaren in reichster Auswahl zu äussersten Preisen bei Carl Kraiss, Neue Strasse.

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Nächsten Dienstag am Jahrmarkt Tanz-Musik bei Ruhle z. Döfen. Thomasmehl, Kainit, Cement, Gyps...

Spazierstöcke in reich sortierter Auswahl billigst empfiehlt. Fr. Luz, Schirmfabrikant.

Georg Kalbfell, Kammmacher. gegenüber dem Försthaus, empfiehlt sein großes Lager von Kämmen & Schwämmen...

Stuttgart. Neusilberwaren beste Verfilberung Haushaltungs- & Biergeräte. Bijouterie. Silberne & goldene Broches, Double-Herren- & Damenketten...

Schöne Hügelseisen empfiehlt billigst in großer Auswahl Carl Dehlinger. Ein schönes, trächtiges Mutterfleisch...

Veraltete Krampfadertussgeschwüre, langjährige Flechten und Geschlechtsleiden heilt brieflich schmerzlos unter schriftlicher Garantie...

Veteranen-Verein Schorndorf. Der Verein begehrt unter gütiger Mitwirkung des verehrl. Gesangvereins Harmonie die Gedenktag von Champigny-Villiers am Freitag den 30. d. Mts., Abends 8 Uhr im Gasthaus zum Waldhorn...

!! Billiger wie jede Konkurrenz !! Empfehle meine fertigen Herren- & Knabenkleider. Größte Auswahl in Ueberzieher, Mäntel, Anzüge, Hosen und Westen...

Tuch, Bukskin, Flanell und rein wollenes Strickgarn empfiehlt in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen. Carl Vacher, Tuchmacher.

Schorndorf. Geschäfts-Empfehlung. Empfehle einem verehrlichen Publikum von Stadt und Land mein reichhaltiges bestsortiertes Lager in allen Sorten Herren-, Damen- und Kinderstiefeln...

Wohnungsmietverträge sind zu haben in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei. Stuttgart, empfiehlt sich zum Auktions-Verkauf von Immobilien...

Neu eingetroffen! Winterjaken, einfache und feine, Kleiderstoffe in ganz neuen Mustern schwarz u. farbig, Kammgarn-Jackenzuge, Baumwollflanelle, Betttücher, Bettbarchent & Drill, Bettüberwürfe, Bettzeugle, Hosenzug, Unterröckzeug, flanelle und halbwoollen, Bügel-Teppiche, Pferde-Teppiche...

Die Parterre-Wohnung im ehemals M-Grometer Daimler'schen Hause hat auf Sichtmeh 1895 zu vermieten. Christ. Breuninger.

Für Hausfrauen! Gegen alle Vorfälle aller Art liefert sehr haltbare Kleider, Unterröck- und Mantelstoffe, Damertücher, Bukskin, Strickwolle, Portiären, Schlaf- und Teppich-Decken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen.

Ueberall zu haben! GEBR. WALDBAURS CHOCOLADE CACAO-PULVER STUTTGART. Anerkannt beste Fabrikate! Gottesdienste. Evangelische Kirche. Am 27. Sonntag nach Trinitatis 25. November 1894.

Der alte Postennehmer. Eine Erzählung von Maler Ding. 14. Fortsetzung. Seit Pauls Abreise sind sechs Jahre verfloßen. Sein erster Brief, vor der Einschiffung geschrieben, kam von Hamburg.

Evangelische Landessynode. Stuttgart, 23. Nov. 23. Sitzung der Landessynode. Eingegangen ist eine Petition des evang. Männerbundes betr. Vorbildung der Geistlichen und Schutz des Bekenntnisses.

Präl. v. Wittich: Durch ein Priesterseminar wäre zu erreichen, daß die jungen Leute nur glauben, was die Kirche glaubt und thut, was die Oberen wollen, allein dazu haben wir kein Geld und wollen es auch nicht.

Tagesbegebenheiten. Aus dem Bezirk. Schorndorf. Zu Schwörenen für das 4. Quartal wurden aus dem Oberamtsbezirk Schorndorf: Gaag, Hermann, Priv., resp. Apotheker; Hefpeler, Christian Dampfmaschinenbesitzer von...

Das Reisetagebuch zu ersparen; habe der Reisetagebuch gemeint, dazu könne Rat werden. Er sei selbst Kapitän, fahre zwar auf einer New-Yorker Linie, aber ein Freund von ihm gehe in den nächsten Tagen mit einem Schiff nach Kalifornien.

Das Reisetagebuch zu ersparen; habe der Reisetagebuch gemeint, dazu könne Rat werden. Er sei selbst Kapitän, fahre zwar auf einer New-Yorker Linie, aber ein Freund von ihm gehe in den nächsten Tagen mit einem Schiff nach Kalifornien.

Montag den 26. November 1894.

hier; Kolb, Nikolaus, Gemeindevon von Weiler, D. Schorndorf; Kayser, Christian, Kammerabwarter von hier; Schaal, Christian, Gemeindevon und Kirchengänger von Geradstetten D. Schorndorf; Schaal, Christian, Gemeindevon Heflach D. Schorndorf; Breitenbürger, Karl, von Heflachhausen.

Der Artikel in Nr. 136 des Schorndorfer Volksblatts vom 13. Nov. betitelt „vom Eisenbahndepartement“ bedarf der Richtigstellung. Zunächst muß darauf hingewiesen werden, daß für die Errichtung von Vorkampfpunkten stets der Grundbesitz, wonach der Eisenbahnerverwaltung keinerlei Kosten für den Bau von Wartelokalitäten, sowie für deren Unterhaltung, Heizung, Beleuchtung und Bedienung sollen erwachsen dürfen, maßgebend war.

Der Artikel in Nr. 136 des Schorndorfer Volksblatts vom 13. Nov. betitelt „vom Eisenbahndepartement“ bedarf der Richtigstellung. Zunächst muß darauf hingewiesen werden, daß für die Errichtung von Vorkampfpunkten stets der Grundbesitz, wonach der Eisenbahnerverwaltung keinerlei Kosten für den Bau von Wartelokalitäten, sowie für deren Unterhaltung, Heizung, Beleuchtung und Bedienung sollen erwachsen dürfen, maßgebend war.

Unterhaltungs- und Jugendfreund.

Unterhaltungs- und Jugendfreund.

Unterhaltungs- und Jugendfreund.

Unterhaltungs- und Jugendfreund.

Compens löse ich stets vor Ber- Aug. Fritsch, Bankgeschäft Stuttgart, empfiehlt sich zum Auktions-Verkauf von Immobilien...

(Fortsetzung folgt.)



Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Verlegt Montag, Mittwoch Freitag u. Samstag. Am Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag. In Schorndorf, am Markt, Nr. 14. Mittwoch den 28. November 1894.

Sämtliche Wollwaren in reichster Auswahl zu äussersten Preisen bei Carl Kraiss, Neue Strasse.

Gesangbücher in grösster Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen (von 1.40—10 Mk.) empfiehlt J. Köster, Buch- u. Papierhandlung.

Am Samstag den 1. Dezember d. J. morgens 8 Uhr wird in Bentelbach 1 Kuh im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Nächsten Freitag den 30. ds. Mts. morgens 8 Uhr kommt in Grundbach im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf: 3 Fässer von 167, 501 & 600 Liter mit ca. 900 Liter Most.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Schorndorf. Anmeldungen zum Beitritt des Vereins wollen im Laufe des Monats noch gemacht werden. Zum Austrittserklärungen sind bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung für das Jahr 1895 alsbald einzureichen. Den 25. Nov. 1894.

CARL KRAISS neue Strasse empfiehlt sein großes Lager in deutsch und englischen Wollgarne sowie sämtliche Stid- und Hättelwolle. Maschinenstrickereien aller Art werden rasch und billigt angefertigt. Menzherste Preise!

Geschäfts-Empfehlung. Die Unterzeichnete wohnt von jetzt ab im Hause des Herrn Mehger Schnabel, und betreibt dort das Bette- und Aussteuergeschäft in bisheriger Weise fort. Bei Bedarf empfehle ich mich bestens auch im Federnputzen. Rübenmühlen, Kartoffelquetchen, Futter- und Schneidmaschinen. Theophil Weil, mech. Werkstätte. Chocolate & Cacaopulver & Cacao von C. O. Moser u. Cie., Stuttgart, Gebr. Waldbauer, Stuttgart, Gebr. Stollwerk, Köln, Ph. Suchard, Neudatel, Menier, Paris, Campagne Francaise, Paris.

Bitte! Anlässlich der 300jährigen Wiederkehr des Geburtstags Gustav Adolfs möchten wir gerne unser l. Jugend eine die Bedeutung des Tages ihr nahebringende Gabe verschaffen und wenigstens den älteren Schulklassen das Hartinger'sche oder Reindl'sche Gustav-Adolfsbüchlein einhändigen.

Spinnerei & Weberei Schornrente-Ravensburg übernehme auch diese Jahr wieder Flachs, Gauß und Alwerg zum Spinnen, Weben und Bleichen, unter Zusicherung guter Ware und rascher Bedienung.

Einladung. Montag u. Dienstag (Markttag) Melkessuppe. Dienstag Abend von 7 Uhr an musikalische Unterhaltung, verbunden mit komischen Vorträgen, wozu freundlichst einladet Gfllinger & Kreuz.

Am Markt Berliner Pfannkuchen, Schillerlocken, Moorenköpfe etc. empfiehlt Karl Schäfer, Conditor.

Fettes Rindfleisch ist zu haben bei Johannes Bieschmann a. u. Th.

Danksgiving. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres lieben unvergesslichen Gatten und Vaters Gottlieb Rüdiger, Kübler.

Ern. Stein Weinbezugsbekker, Erdő Bénye b. Tokay, Ungarn empfiehlt seine vorzüglichen, garantirt reinen und ächten, chemisch analysirten medicinal-Tokayer-Weine, welche der permanenten Kontrolle amtlicher Chemiker unterstellt sind.

Küch- & Haushaltungs-Artikel sowie Stüchrahmen empfiehlt Dreher Penz, Worfstadt.

Amtliches. Oberamt Schorndorf. Die Ortsvorsteher haben binnen 6 Tagen die Namen der in ihren Gemeinden angestellten Gemeindevorwarter anzugeben. Schorndorf, den 28. November 1894. R. Oberamt. Einzelbach.

Evangelische Landesynode. 24. Sitzung. Die 2. Lesung des Entwurfs eines kirchlichen Gesetzes, betr. die Ausübung der landesberl. Kirchenregimentsrechte im Falle der Jugendlichkeit des Königs zu einer anderen als der evangelischen Konfession, geht mit einem Zusatz einstimmig durch, die zweite Beratung des kirchlichen Gesetzes, betr. die Erhöhung der Alterszulagen für evangelische Geistliche ebenfalls. Es folgt der Bericht der Kommission für Lehre und Kultus über den Antrag des Abg. Hoffert, betr. den fakultativen Gebrauch des Bibelbuches. Abg. v. Köstlin berichtet namens der Kommission über den Gegenstand. Die Kommission habe sich dabei, dass Bibelbuch zwangsweise einzuführen. Die Kommission kommt deshalb zum Antrag, über den Antrag Hoffert zur Tagesordnung überzugeben.

Als Stärkungsmittel für Kranke, Schwache und Gekündete empfehle ich meine hochfeine und abgelagerte Sorten in Malaga, Tokayer & Meuschen Ausbruch, in ganzen, halben und Drittel-Flaschen. Da vielfach geringe und gefälschte Weine in den Handel kommen, so mache ich darauf aufmerksam, daß ich nur chemisch untersuchte naturreine Weine verkaufe. Apoth. Th. Palm.

Tagesbegebenheiten. Aus Schwaben. Stuttgart, 24. Nov. Eine württ. Landesgewerbeausstellung in spezieller Verbindung mit einer elektrotechnischen Ausstellung, dürfte für das Jahr 1896 nimmermehr als gesichert betrachtet werden. Gestern fand in Anwesenheit des Abg. W. W. Rümelin, des Präsidenten der Zentralfelle für Gewerbe und Handel, Gaupp, und einer größeren Anzahl anderer Herren eine Versammlung statt, in welcher beschlossene wurde, die Sache nimmermehr energisch in die Hand zu nehmen und deren Durchführung weder bei der letzten Landesgewerbeausstellung weder der Stadt Stuttgart, noch einer staatlichen Behörde, sondern einer durch die interessierten Gesellschaft übertragen. Auch wurde sofort ein provisorisches Komitee gewählt. Ueber die Platzfrage ist noch keine Entscheidung getroffen worden.

passion waudte sich von da ab mehr den Auswüchsen der Rennplätze, dem Totalisator und den Buchmachern zu; er kam in schlechte Gesellschaft und Spielerhände und verlor eines Abends den Rest seines Vermögens, gegen 50 000 Thaler, auf einen Schlag. Reiche Verwandte halfen ihm nach Amerika hinüber; Baron X. wurde drüben Viehhüter, Hausknecht, Clark, Ausrufer und noch vieles Andere, aber nichts Rechtes. Eines Tags erschien er von Neuem, verblümt und verkommen, in der alten Welt. Wieder halfen die Verwandten, doch X. war bereits auf einer Stufe moralischen Niederganges angelangt, von der aus ihm kein Emporgang mehr gelang. Er war zum Trunkenbold geworden. Infolge einer Gefängnisstrafe, die er sich durch einen in höchster Not begangenen Diebstahl zugezogen, sagte sich seine Familie vollends von ihm los. Er sank tiefer und tiefer und wurde schließlich im Arbeitshause aufgenommen, wo er über 40 Jahre lang verblieb. Kurz vor seinem Tode erwachte er eines Tages; man fand ihn nachts tot betrunken, die leere Schnapsflasche in der Hand, im Friedrichshain. Man schaffte ihn nach der Charité, wo der Tod wenige Stunden später in einem Anfall von Delirium starb — ein von der Natur mit reichen Gaben ausgestattet, auf die Höhe des Lebens gestellter Mann, der sich mit eigener Hand das Grab seiner Existenz geschaffen hatte.

Deutsches Reich. Berlin, 27. Nov. Die Norddeutsche Allgemeine schreibt, nach einer zugegangenen Mitteilung sei nicht beabsichtigt, dem Reichstage bei dessen Zusammentritt nur die Umritzvorlage zugehen zu lassen, es sei vielmehr anzunehmen, daß man an maßgebender Stelle nach wie vor gesonnen sei, an der bisherigen Praxis festzuhalten und dem Reichstag beim Sessionsbeginn sämtliche bis dahin fertige Vorlagen, also namentlich den Etat, sofort zu überweisen.

Berlin, 23. Nov. (Von Stufe zu Stufe.) Durch die hiesigen Blätter ging kürzlich die Notiz, ein Arbeitshäusler von altem Adel sei als Greis in der Charité gestorben. Von interessanter Seite ist uns neulich der Roman dieses Mannes erzählt worden. Da seine Verwandten sich zum Teil in hohen Staatsstellungen befanden, so wolle wir ihn, um jede Andeutung auf seinen Namen zu vermeiden, Baron X. nennen. Baron X. gehörte in der That dem ältesten märkischen Adel an. Er studierte Jurisprudenz, trat aber nach dem ersten Staats-Examen zur Arme über und wurde in einem glänzenden Kavallerie-Regiment Offizier. Sein Reichthum war unbeschreiblich und von seinen tollen Streichen wählte man nach Jahren nach seiner Verabschiedung noch Wunderdinge zu erzählen. So sollte er einst seinem Wachtmeister, der ihm ein sibirisches Pferd zugeritten, ein Tasche mit Zigarren geschenkt haben, in der jede Zigarre mit einem Hundertthalerzeichen umwickelt war. Wenn er aus seiner Garnison nach Berlin fuhr, benutzte er gewöhnlich einen Extrazug, und wenn er in das Theater ging, nahm er sich eine Loge allein. Eine sehr thätige Geschichte endigte mit seiner Verabschiedung. Baron X. war ein Mann von kolossalster Körperkraft. Ein kleiner Kaufmann in seiner Garnison hatte ihn einmal degarret. Baron X. ging in den Baden derselben, packte den Mann und schob ihn kopfüber in die offene Heringstomne, so daß der arme Teufel bei einem Haat erstickt wäre. X. erhielt darauf seinen Abschied und widmete sich nimmermehr ganz dem Sport; er war ein perfekter Reiter, hatte aber das Unglück, sich bei einer Schnitzlagd einen komplizierten Oberschenkelbruch zuzuziehen, der ihn für alle Zeiten daran verbanderte, noch einmal einen Gaul zu besteigen. Seine Sport-

Baden-Baden, 24. Nov. Heute in der sechsten Morgenstunde wurde die Feuerweh alarmirt. Es war in der am Annberg gelegenen Dr. Brumm'schen Villa, welche vom Prinzen Friedrich Karl Hohenzollern-Doering bewohnt ist, Feuer ausgebrochen, welches so rasch um sich griff, daß die zunächst hinzueilenden Personen zuerst an die Rettung der in großer Lebensgefahr schwebenden Prinzessin Hohenzollern, der Kinder und der Gouvernante Hand anlegen mußten. Dieselben waren im Schlofe vom Feuer überrascht worden; der Prinz war verreist. Die Feuerwehr leistete unter der Leitung des Kommandanten Dieterle so rasche Hilfe, daß sie bald Herr des Feuers wurde. Die Villa ist größtentheils abgebrannt. Der Schaden an Mobiliar und Fahrnissen dürfte groß sein, da infolge der Vergitterung der Fenster des unteren Stockwerks das Bergen der Fahrnisse sehr erschwert wurde.

München, 25. Nov. Vorgestern kam es in den Wandelgängen des Hoftheaters zu einer Auseinandersetzung zwischen einem Konzertsänger und einem Musikkritiker wegen einer Konzertkritik. Im Laufe der Auseinandersetzung kam der Kritiker dem Sänger zuvor und gab ihm eine Ohrfeige.

Baldern, 26. Nov. Im benachbarten Blantenhof wurde gestern während des Vormittags gottesdienstes ein frecher Einbruch verübt. Der Eigentümer mit Gefinde waren in der Kirche und nur ein 16jähriges Mädchen zurückgeblieben. Als dieses zum zweitenmal in ein benachbartes Zimmer wollte, konnte sie die Thüre nicht öffnen und als sie mit Gewalt das Schloß aufdrücken wollte, wurde plötzlich die Thüre von innen aufgerissen und ein Gemeindefreude sich ihr entgegen. Auf höchste erschrocken,